

Niclas D. Weimar: Forschungsaufenthalt in Pondicherry

Seit Oktober 2010 bin ich im Rahmen des Center for Modern Indian Studies (CMIS) als Gastforscher am Center for Social Exclusion and Inclusive Policy (CSEIP) der Pondicherry University und forsche dort über die wirtschaftliche und sozio-kulturelle Transformation von indischen Dörfern und Implikationen von ländlicher Elektrifizierung. Dabei geht es im aktuellen Projekt um die Erforschung der Auswirkungen von Stromzugang auf das Alltagsleben der Dorfbewohner und die Veränderung der traditionellen Dorfökonomien- und Strukturen am Beispiel des Unionsterritoriums (UT) Puducheri.

Hintergrund ist die besondere Tragweite von ländlicher Elektrifizierung für die Entwicklung Indiens. Der Zugang zu Strom ist ein wichtiger Grundpfeiler für Wohlfahrtssteigerung, den technischen Fortschritt und die industrielle Entwicklung Indiens als aufstrebende Wirtschaftsmacht des 21. Jahrhunderts. Bis dato leben immer noch mehr als 70% der indischen Bevölkerung in Dörfern und nach Angaben des Zensus von 2001 (die entsprechenden Daten des aktuellen Zensus von 2011 sind noch nicht veröffentlicht worden) haben circa 40% der ländlichen Haushalte keinen stabilen Zugang zu Strom.

Der zunehmende Zugang ländlicher Haushalte zu Elektrizität und damit zu elektronischen Anwendungen und Gebrauchsgütern ? angefangen bei Glühlampen und Ventilatoren bis hin zu Fernsehern, Kühlschränken und Klimaanlage ? hat signifikante ökonomische, soziale, kulturelle, ökologische und sogar politische Auswirkungen, so beispielsweise auf die Freizeitgestaltung, Essensgewohnheiten, Bildungsmöglichkeiten oder Gesundheit der Dorfbewohner, die bisher so gut wie gar nicht erforscht wurden, gleichfalls jedoch von großer Relevanz für das Verstehen der Transformation Indiens sind. Als Fallstudie wurde das UT Puducheri gewählt, weil dort bereits 1972 eine Elektrifizierung aller Dörfer und 2010/ 2011 nahezu aller Haushalt erreicht worden ist, die durch Elektrifizierung implizierten Veränderungen sich somit auf die Dörfer und ihre Bewohner niedergeschlagen haben und damit studieren lassen.

Während meines Aufenthaltes habe ich bei einer Familie in einem Dorf innerhalb des UT gewohnt und konnte somit nicht nur – nah am Studienobjekt – in das indische Dorfleben eintauchen und partizipieren, sondern gleichzeitig auch traditionelle Fest und Gebräuche innerhalb des Dorfes, aber auch das Leben innerhalb einer tamilischen Familie praktisch kennen lernen. Im Zuge des Projektes habe ich während meines Aufenthaltes notwendige umfangreiche Feldforschungsarbeit durchgeführt und von dem intensiven Austausch mit den Wissenschaftlern des CSEIP der Pondicherry University profitiert und wichtiges Feedback aus indischer Perspektive gewonnen. Ebenso haben sich im Rahmen des Aufenthaltes am CSEIP wertvolle Kontakte sowie Ideen für vertiefende Studien im Rahmen des Themenkomplexes der ländlichen Entwicklung und entsprechende Kooperationsmöglichkeiten ergeben.

Nicht zuletzt auch mit Hinblick auf die deutliche Verbesserung und praktische Anwendung meiner im Indologiestudium erworbenen Tamil-Sprachkenntnisse – besonders im Rahmen der Feldforschungsarbeit und Zusammenarbeit mit Kollegen vom CSEIP - ist der Forschungsaufenthalt an der Pondicherry University als voller Gewinn anzusehen.